

24. September 2009

„Vorsorgepreis“-Einreichungen bis 30. November möglich

Sobotka: Haben das Thema in den Köpfen verankert

Bei einer Pressekonferenz in St. Pölten informierte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, Donnerstag, 24. September, darüber, dass der vor drei Jahren ins Leben gerufene und mit 3.000 Euro dotierte „Österreichische Vorsorgepreis“ auch heuer wieder verliehen wird. Bis spätestens 30. November dieses Jahres können Einreichungen zur Teilnahme über <http://www.vorsorgepreis.at/> übermittelt werden.

„Wir haben uns in Niederösterreich zum Ziel gesetzt, die Vorsorgeangebote auszubauen und die Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit zu stärken. Der große Erfolg des ‚Vorsorgepreises‘, mit jeweils über 300 Einreichungen in den ersten beiden Jahren zeigt, dass das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung enorm gestiegen ist und immer mehr Menschen bereit sind, sich tatkräftig dafür einzusetzen“, betonte Sobotka. Zu sehen sei dies unter anderem auch an dem Faktum, dass die NiederösterreicherInnen in den vergangenen zehn Jahren hinsichtlich der Lebenserwartung gegenüber der Bevölkerung im Westen der Republik um etwa acht Monate aufgeholt hätten. „Wir haben das Thema in den Köpfen der Leute verankert. Mit dem ‚Vorsorgepreis‘ setzen wir nicht nur ein wichtiges Zeichen, sondern fördern den Gedanken- und Ideenaustausch zwischen den Ländern und Regionen“, so Sobotka.

Projekte zu diesem speziellen Preis, die die Gesundheitsförderung bzw. Prävention behandeln, können sowohl von Schulen, Gemeinden und Vereinen als auch von Betrieben und Einzelpersonen oder auch Teams eingereicht werden. Bei den Projekten sind kreative Einzelaktionen ebenso willkommen wie dauerhafte Projekte und Kampagnen. Bewertet wird jeweils die Idee hinter dem Projekt sowie die Umsetzung desselben. Bevorzugt werden Projekte, die eine aktive Beteiligung der jeweiligen Zielgruppe erfordern und eine nachhaltige Verhaltensänderung der TeilnehmerInnen, die durch eine Evaluierung belegt ist, bewirken. Kreativität und Ideenreichtum werden ebenso in die Bewertung einbezogen, wie die inhaltliche Ausgestaltung und langfristige Wirkung des Projekts.

Der Preis wird in den vier Kategorien „Bildungseinrichtungen“, „Gemeinden und Städte“, „Betriebe“ und „private Initiativen“ vergeben. In jeder dieser Kategorien werden zwei GewinnerInnen - niederösterreich- und österreichweit - von einer Jury ausgewählt, die aus ExpertInnen der Gebiete Sozialmedizin, Psychotherapie, Bewegung, Ernährung und Gesundheit zusammengesetzt ist. Alle SiegerInnen erhalten zudem die aus Bronze gegossene Trophäe, die „Hygieia“, die die Göttin der Gesundheit symbolisiert.

NK Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LHStv. Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 02742/9005-12221,
e-mail hermann.muhr@noel.gv.at.